Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **14 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Mein Redaktionsstuhl ist abgewetzt. Das Geflecht hängt durch und ist brüchig geworden. Eine Reparatur würde da auch nix mehr nützen. Man muss den Realitäten grad direkt ins Auge schaun — die Zeit ist halt reif — dann wollen wir mal — das geht anderen auch so, etc.!

Die unfähigste Person im Gebiet des Abschiednehmens, die ich kenne, bin ich — ohne Zweifel! Das geht so weit, dass ich nach langersehntem Abschluss einer Ausbildung vor zwei Jahren im Stande war, mich in eine mühsame Kommission wählen zu lassen — die betreffende Ausbildungskommission — um nur ja nicht endgültig abschliessen zu müssen. Leider hat die emi-Redaktion keine solchen Abschiednehmkommissionen — ich wäre bestimmt drin! Langer Rede kurzer Sinn: Adjö! Nein — so geht's ja nun auch nicht. Wie wär's mit einem tiefgründigen Exkurs über's Los-lassen-können? Dazu bin ich heute nicht in Stimmung. Vielleicht ist es bei mir ganz einfach so, dass die Alltagsrealität mit neuem eigenen Dienstleistungsbetrieb (nur für Frauen, immerhin!) mit Familie (jawoll, „richtige" Familie, mit Ehemann und zwei Kindern) mich ganz einfach eingeholt, bzw. überholt hat. Mit einem Arsch, und sei er noch so üppig, lässt sich trotz vielfältiger Bemühungen der Frauenbewegung noch immer nicht gleichzeitig an einem Kurs, an der Redaktionssitzung und am Eile-mit-Weile-Tisch sitzen. Diese Möchtegern-Dreiteilung ist mir zu anstrengend geworden. Oder ich bin fauler geworden. Ich muss/will eine Verantwortung, die ich seit bald einem Jahr nur noch knapp halbpatzig wahrgenommen habe, endgültig loswerden. Ab August gehöre ich also zu Euch — ich werde ganz einfach Abonnentin der emi. Womit ich einmal mehr darum herum gekommen bin um's Abschiednehmen und den Spiess umgedreht habe – sehr raffiniert! Das ist schon fast so gut wie eine Abschiedverhinderungskommission. In diesem Sinne also: Tschüss Redaktion — guten Tag Abonnentinnen!

Ruth Marx

Inserate

ich suech arbet

ha gnueg vo dr patriarchal bürgerliche (arbets)wält, sueche anderi strukture, wött mit fraue zämeschaffe. han e kaufm. usbildig, vielsietigi inträsse und begabig, bi offe für neus.
kontakt: angelika pfrommer, postfach 105, 4118 rodersdorf,
tel. 0033 89 40 79 62

Das Nottelefon für vergewaltigte Frauen, Basel sucht

neue Mitarbeiterinnen

welche bereit sind, sich mit dem Thema „Gewalt und Vergewaltigung" auseinanderzusetzen und in einem Frauenteam aktiv zu werden. Interessentinnen melden sich bitte schriftlich oder telefonisch. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.
Margrit und Niocole,
Tel.: 061 / 691 88 22

Berichtigung

Im Programm der Sommer-Uni der Villa Kassandra ist Li, Irenes Tochter versehentlich unter dem Titel „Matriarchat" aufgeführt worden. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Workshop, den sie am 3.8. leiten wird, in Wirklichkeit die Frage nach dem Einfluss des Fortpflanzungswissens auf die (matriarchale und patriarchale) Religion zum Thema hat. Eine der wesentlichen Fragen nach den Ursachen des Patriarchats.

Kassandra-Team

Emi zum Kennenlernen

Die "EMANZIPATION" macht Werbung für sich selbst: Welche Leserin (vielleicht auch: welcher Leser) kennt Frauen, die unsere Zeitung noch nicht abonniert haben und die sich vielleicht für sie interessieren? Gebt uns doch hier die Adressen von Euren Bekannten an, wir werden ihnen dann eine Probenummer unserer Zeitung schicken. Ausgefüllte Talons einsenden an: "EMANZIPATION", Postfach 187, 4007 Basel. Merci!

NAME.....ADRESSE.....

NAME.....ADRESSE.....

NAME.....ADRESSE.....

Inhalt

Antidiskriminierungsrecht Modell USA	**S. 3**
Leserinnenforum	**S. 9**
Kultur	**S. 12**
Exportartikel Körper	**S. 16**
Feministische Bildungsarbeit	**S. 18**
Grüsse aus Kanada	**S. 20**
Lohnprozesse wofür?	**S. 22**
Leserinnenbriefe	**S. 24**
Aktuell/ Magazin	**S. 25**

Das Sekretariat der „emanzipation" ist jeden Nachmittag geöffnet:
Ruth Marx, 061 / 681 19 15, 14.00-17.00h. oder Claudia Göbel, 061 / 50 08 85 (lange läuten lassen)

Redaktionsschluss Nr. 8
31. August 1988
Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an: Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen.
Dringendes und Veranstaltungshinweise für Nr. 7: bis **5. August** an Christine Stingelin, Bättwilerstr. 11, 4053 Basel, Tel. 061 / 54 02 63

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Auflage: 2'500 Exemplare

Abonnementspreis 1988	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion:
Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Ruth Marx, Christine Stingelin.

Mitarbeiterinnen:
Anna Dysli, Christine Flitner, Magdalena Marino, Katka Räber-Schneider, Irene Vonarb

Gestaltung:
Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Doris Erni-Meier, Claudia Göbel, Pia Hartmann, Annemarie Roth, Liselotte Staehelin, Elisabeth Zahir-Castellani.

Titelblatt: Renata Borer

Mittelseite:
Verantwortliche: Renata Borer

Administration: Ica Duursema
Satz: OEKO-Satz, Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich